

BNE- Bildungsangebot: -Klima wandelt Wald-

Das Modul 1: „Auf Spurensuche im Klimawandel“

Was hat der Mensch mit Borkenkäfer zu schaffen?

Im Januar 2018 ließ Sturmtief Friederike in NRW mehr als 2 Millionen Fichten umstürzen. Im anschließenden Frühjahr machten sich die Borkenkäferarten Buchdrucker und Kupferstecher über Sturmholzreste und angeschlagene Fichten her. Eine Großkalamität zog in den folgenden Jahren über die Fichtenwälder und hat bis heute über 14 Prozent der Wälder in NRW zerstört. Aber was ist die Ursache dieser Großkalamität? Ist allein der Borkenkäfer schuld? In diesem Modul 1 schauen wir auf die Ursachen dieses Großereignisses, suchen nach Ursachen und fragen uns, welchen Beitrag wir leisten können, um den Wald zu schützen. Der Wald schützt das Klima, wir schützen den Wald.



Kampagne: DA STAUNSTE, WAS!

Mit einer medienübergreifenden Kampagne rückt Wald und Holz NRW die Klima- und Naturschutzleistungen des Waldes in den Fokus. Zugleich soll die Notwendigkeit des qualifizierten forstlichen Handelns in den Wäldern Nordrhein-Westfalen über Fachkreise hinaus bekanntgemacht werden.

Diese vorliegenden Module „Klima wandelt Wald“ sollen diese Kampagne unterstützen und gleichzeitig jeden einzelnen von uns daran erinnern und motivieren, dass wir durch unseren nachhaltigen Einsatz zu einem besseren Klima beitragen und damit die Naturschutzleistungen des Waldes unterstützen und ermöglichen.



Immer mehr Menschen sind vom Wald angezogen und erleben ihn als wohltuend und natürlich - und sind gleichzeitig weit weg vom Wissen um die tatsächlichen Zusammenhänge in der Natur und die vielen Leistungen, die der Wald erbringt. Insbesondere fehlt das Wissen um diejenigen Menschen, die ihn bewirtschaften und pflegen, im Interesse der Allgemeinheit und den nächsten Generationen.

Diese Module sollen dazu beitragen den Wald nicht nur als Kulisse für Sport und Erholung zu nutzen, sondern seinen Wert zu sehen und ihn respektvoll zu behandeln. Sie werden anregen zum Informieren, Mitmachen und Diskutieren.

Der Klimawandel bedroht mit zunehmender Macht den Wald. Stürme, Trockenperioden und Kalamitäten haben ihre Spuren hinterlassen. Viele Gegenden, die ehemals durch Wald geprägt waren, sind nun baumlose Freiflächen. Verloren ist der Wald u.a. als CO₂-Speicher, O₂-Lieferant, Holzlieferant und Lebensraum vieler Tierarten.

Es braucht viel Engagement und Bildung, um den Wald wieder zukunftsfähig und damit nachhaltig zu gestalten. Biodiversität darf kein Fremdwort sein. Jede einzelne Art hat sich im Laufe der Evolution ihren Platz im komplizierten Geflecht des Ökosystems Wald erkämpft und trägt zu seiner Stabilität bei.

(vgl. Landesbetrieb Wald und Holz, NEW, Da staunste, was!, Nachhaltigkeitsbericht 2021/2022)

Die Module 1 und 2 bauen aufeinander auf. Sinnvoll ist es mit dem Modul 1 zu beginnen und das Modul 2 anzuschließen. Die Module können aber auch unabhängig voneinander durchgeführt werden oder Elemente untereinander ausgetauscht werden.

Die Zielgruppen:

Sek. I (ab Klasse 7) und Sek. II, 7-30 Teilnehmende, Dauer der Module: jeweils ca. 4 Stunden (ohne Pausen)

(geeignet auch im Rahmen der Kampagne Schule der Zukunft, da die Module Lehrplanbezüge mitdenken und Schulen nachhaltige Entwicklungen im Schulalltag ermöglichen)

Ort:

Kalamitätsflächen, Wiederaufforstungen, Mischwaldbestände, Monokulturen

Kompetenzgewinne

- **Kompetenz zum vernetzten Denken:**

TN*innen lernen die Vielfalt der Lebewesen im Ökosystem Wald kennen und beschreiben deren Abhängigkeit voneinander.

- **Kompetenz zum vorausschauenden Denken:**

TN*innen stellen Zusammenhänge zwischen Klima und Waldbeschaffenheit her und erklären diese Sachverhalte mit Beispielen.

Die TN*innen analysieren aus dem Spiel „Ökologischer Fußabdruck“ Zusammenhänge zwischen lokalem Handeln und globaler Auswirkung.

- **Kompetenz zur integrierten Problemlösung:**

TN*innen beurteilen ihre eigenen Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf ihren CO₂-Ausstoß und finden individuelle Lösungen.

- **Kooperationskompetenz**

TN*innen verstehen die Werte der einzelnen TN*innen und entwickeln gemeinsam Lösungen zur Reduzierung ihres CO₂-Fußabdruckes in ihrer Gruppe.

Rückfragen: gerlinde.schmidt@wald-und-holz.nrw.de

SDGs